

# Ein Trainer-Trio demonstriert Zufriedenheit

SV Breinig, Rhenania Richterich und Hertha Walheim feiern dem Start der Fußball-Landesliga entgegen. Saisonziele sind auf die obere Tabellenhälfte fixiert.

VON MAX ECKSTEIN

**Aachen.** Klein, aber fein – so kann man das Kontingent der Landesligisten aus dem Fußballkreis durchaus bezeichnen. Drei Klubs gehen ab dem kommenden Wochenende in der zweithöchsten Klasse des Mittelrhein-Verbandes auf Punktejagd – der SV Breinig (gegen FC Wegberg-Beeck II), Rhenania Richterich (gegen Germania Burgwart Bergstein) und Hertha Walheim (beim FC Erftstadt).

## Breinig: Optimalleistung abrufen

„Obwohl einige Konkurrenten, wie Schwarz-Weiß Nierfeld und Hilal Maroc Bergheim, wo Lukas Podolski Präsident ist, richtig aufgerüstet haben und mit Hertha Walheim immer gerechnet werden muss, wollen wir zwischen dem ersten und fünften Tabellenplatz landen“, formuliert Helmut Birk die Zielsetzung des SV Breinig. Der neue Trainer (Zitat: „Nach zwölf Jahren im Juniorenbereich ist dieses Engagement bei den Männern noch einmal eine Herausforderung“) fügt aber auch hinzu: „In erster Linie wollen wir uns auf uns selbst konzentrieren. Wenn das Leistungsvermögen abgerufen wird, braucht sich meine Mannschaft vor niemandem zu verstecken.“

Diese Einschätzung basiert auf einem großen Teil darauf, dass sich personell einiges getan hat. „Wir haben den Kader nicht nur in der Breite verstärken können“, freut sich „Helle“ Birk. „Dass einige Leute dabei sind, die seinerzeit in Alemannias U 17 unter mir trainiert haben, versüßt mir den Wegang aus Aachen etwas.“ Zufrie-

denheit löst auch die Tatsache aus, dass hoffnungsvolle Talente aus dem Nachwuchs da sind, die vorsichtig integriert werden sollen. Den Verlauf der Vorbereitung sieht der neue SV-Coach mit gemischten Gefühlen. „Für meinen Geschmack hatten wir zu wenige Trainingseinheiten. Andererseits möchte ich auch nicht die Augen davor verschließen, dass Verpflichtungen gegenüber Sponsoren uns etliche Turnier-Teilnahmen beschert haben.“ Da es keine nennenswerten Verletzungen gab und in den Spielen durch die Bank (Zitat: „Gegen starke Teams haben wir gut gespielt, was gegen vermeintlich schwächere gezeigt wurde, besprechen wir intern“) ordentliche Ergebnisse verbucht wurden, entstand dennoch ein positiver Gesamteindruck.

## Richterich: Team liegt am Herzen

So fällt auch der Tenor der Bilanz aus, die Rhenania Richterichs Jan Wulf zieht. „Obwohl Urlaube, Krankheiten, Verletzungen und berufliche Verpflichtungen zur Folge hatten, dass nie der komplette Kader zur Verfügung stand und demzufolge auch in keinem Spiel meine Wunschformation auflaufen konnte, bin ich sehr zufrieden“, betont der ehemalige Torjäger und neue Trainer, der zwischenzeitlich sogar selbst wieder das Trikot überstreifte. „Das war im Grunde nicht vorgesehen, zumal mein Arzt mir geraten hatte, die aktive Laufbahn zu beenden.“ Was den Funktions-Wechsel vom Stürmer zum Coach betrifft, hat Jan Wulf ausschließlich positive Erlebnisse gehabt. „Ich wollte, egal in welcher Funktion, nahe an diesem Team bleiben, das mir sehr am Herzen liegt“, gibt er einen Teil seiner Gefühlswelt preis. „Die Jungs geben mir die Unterstützung, die ich als Trainerneuling



Dieses Laufduell kann es auch in der neuen Saison wieder geben: Der Breiniger Peter Flaam (links) verfolgt Walheims Marlon Köller. Fotos: Martin Ratajczak

brauche, indem sie hundertprozentig mitziehen.“

Dieser Aspekt ist vor allem dadurch gewährleistet, dass bei den vor Jahresfrist aufgestiegenen Rhenanien darauf geachtet wird, nur charakterlich passende Akteure im Kader zu haben. „Einige Spieler boten sich an, die dieses Kriterium erfüllten. Zudem wurde gezielt nach Leuten Ausschau gehalten, die früher bei uns aktiv waren und sich mit unserem Verein identifizieren“, berichtet Jan Wulf und fügt hinzu: „Wir sind ein eingeschworener Haufen.“ In diesem besteht auch Einigkeit über das Saisonziel: einsteiliger Tabellenplatz! „Darüber hinaus

wollen wir den einen oder anderen etwas ärgern“, erinnert sich der Trainer nur zu gerne an die vergangene Saison. Andererseits weiß er aber noch gut genug, dass gegen in unteren Gefilden angesiedelte Teams keineswegs alles nach Wunsch lief, was sich – natürlich – nicht wiederholen soll.

## Walheim: Viel Spaß am Fußball

Ausschließlich erfreuliche Nachrichten kommen aus dem Aachener Süden. „Wir haben das Halbfinale beim gut besetzten Turnier in Rurdorf und sogar das Endspiel beim fast noch prominenter beschickten Meeting in Rott er-

reicht“, blickt Hertha-Trainer Mirko Braun auf die jüngste Vergangenheit zurück. „Zudem ist meine Mannschaft Stadtmeister geworden, so dass ich rundum zufrieden bin. Es hat sich auch ausgezahlt, dass wir bereits Anfang Juli in die Vorbereitung eingestiegen waren.“ Dass in deren Endphase ein paar Verletzungen verdaut werden mussten, fällt beim Coach nicht ins Gewicht (Zitat: „So etwas erleben andere Vereine auch“). Obwohl die Walheimer „nur“ einen 20-köpfigen Kader haben, hört man keine Klagen. „Ein Königs-Transfer war nicht realisierbar. Was andere Vereine an Verstärkungen geholt haben, konnten wir einfach nicht“, berichtet Mirko Braun ohne jeden Frust. „Die Hertha ist ein Jugendverein und baut auf den Nachwuchs.“

Die in der Kreisliga A aktive zweite Mannschaft ist ein wichtiges Standbein für die Walheimer. Die Arbeit im – ohnehin schon sehr gut aufgestellten – Juniorenbereich wird weiter forciert. Das sieht auch Mirko Braun mit großer Genugtuung, fügt aber noch einen weiteren Aspekt seiner Arbeit hinzu: „Ich lege größten Wert darauf, dass wir ein Team sind und als solches nach außen auftreten. Darüber hinaus ist mir wichtig, sehr viel Spaß am Fußball zu haben. Und das sollen unsere treuen Anhänger bei jeder Partie sehen und spüren können.“ Dass es bei aller Freude ein konkretes Saisonziel gibt, versteht sich von selbst – ein Platz zwischen 1 und 5.



Hat das Amt des Mannschaftskapitäns mit dem des Trainers getauscht: Jan Wulf (Richterich).

## Die Personalbücher des Landesliga-Trios aus dem Fußballkreis Aachen

### SV Breinig

**Tor:** Benoit Auteille, Oliver Bleimann, Marcel Mrosek

**Abwehr:** Andreas Aberle, Aldin Memić, René Schornstein, René Lauscher, Tomas Koll, Murat Demir, Patrick Comuth

**Mittelfeld und Angriff:** Ismail Kpegouri, Dominic Lenzen, Carsten Büchel, Bastian Zitzen, Peter Flaam, Michael Meven, Jörn Jainta, Michael Ostlander, Nick Capellmann, Marc Thomsen, Mohammed Aitougmane, Marvin Meurer

**Trainer:** Helmut Birk

**Zugänge:** Mevens (Wegberg-Beeck), Zitzen (Freialdenhoven), Aitougmane (Vikt. Köln), Auteille (Cassia/Frankreich), Memić (Lich-Steinstraß), Comuth (Dürwiß A-Junioren), Demir, Lauscher, Meurer (alle eig. A-Junioren)

**Abgänge:** Klosky (Hahn), Kühnemann (Rott), Götz (Wiesau), Schmitz, T. Lenzen (beide Forst), Winkhold (Bor. Brand), Keller (Ziel unbekannt)

### Rhenania Richterich

**Tor:** Markus Bienenreut, Nils Brandt

**Abwehr:** Thomas Fleps, Lukas Guddat, Andreas Höwedes, Godwin Korkor, Andreas Puzicha, Benji Sigmund, Sven Lutterbach

**Mittelfeld und Angriff:** Felix Biller, Marcel Boymans, René Grotenklas, Dirk Hermanns, Sebastian Klubberg, Sebastian Metzelder, Frank Meyers, Elvis Page, Falco Schmidt, Thomas Schmidt, Christian Stark-Charles, Mark Szymczewski, Dennis Timmermanns, Sebastian Weck, Daniel Seidel, Bobby Chambers

**Trainer:** Jan Wulf

**Zugänge:** Stark-Charles (GFC Dören), Klubberg (Walheim), Bienenreut (Rhen. Eschweiler), Guddat (Kölschelder BC), Timmermanns (Laurenberg), Sigmund (Dürwiß), Seidel (Düsseldorf), Chambers (Breinig), Fleps, Grotenklas (beide eig. Reserve), Lutterbach (eig. A-Junioren)

**Abgänge:** Zimmermann (Trainer Bor. Brand), von Czapekowi, Bechmann (beide Bor. Brand), Kamps (Niederlande), Wulf (Trainer)

### Hertha Walheim

**Tor:** Thomas Schott, Boris Läufer

**Abwehr:** Daniel Formberg, David Fölmes, Oliver Weitz, Marvin Willmas, Michael Grimmer, Marc Kmiackowiak, Marlon Köller

**Mittelfeld und Angriff:** Marvin Brauweiler, Tobias Birk, Thimo Shuppertz, Gino Kauland, Oliver Klär, Heinz Putzier, Michael Pyras, Marcel Bey, Daniel Neukirchen, Wendel Putzier, Marco Locher

**Trainer:** Mirko Braun

**Zugänge:** Schott (Rott), Neukirchen, Weitz (beide Vichttal), Weiß (Alem. Aachen A-Junioren), Willmas (Dürwiß A-Junioren)

**Abgänge:** Klubberg (Richterich), Benoit (Raeren), Strohmayer (Haaren), Burgenberg, Delheid (beide Vichttal)